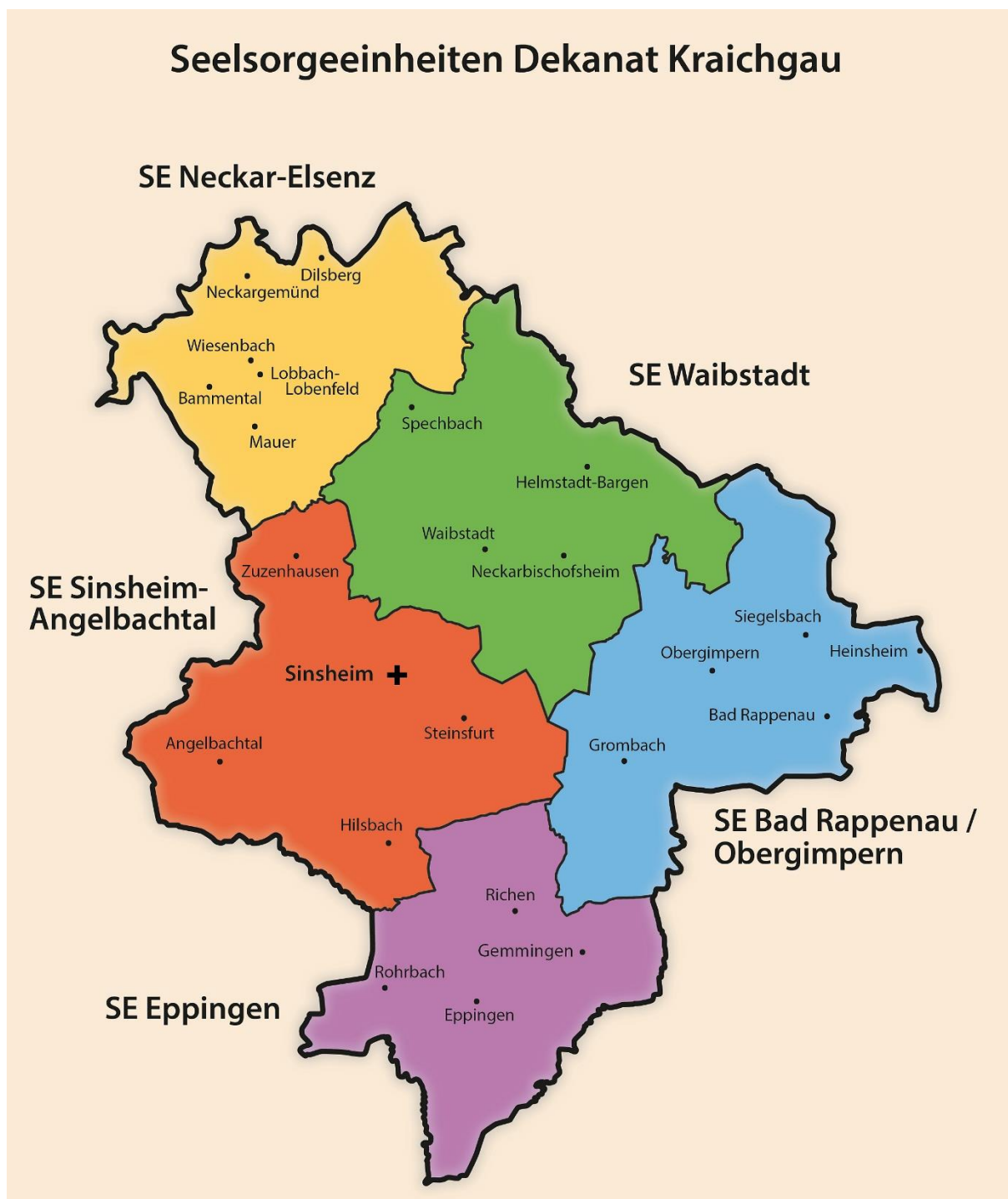


Pastoralkonzeption Katholisches Dekanat Kraichgau 2019-2020



Unser Leitbild

Wer sind wir – und was tun wir?

Das Dekanat Kraichgau erstreckt sich in drei Landkreise, Rhein-Neckar, Heilbronn und Karlsruhe und wird gebietsmäßig umschrieben durch fünf Seelsorgeeinheiten: Bad Rappenau-Obergimpfern, Eppingen, Neckar-Elsenz, Sinsheim-Angelbachtal, Waibstadt. Die rund 45.000 Katholiken leben in den drei Mittelzentren Eppingen, Sinsheim und Bad Rappenau und den sie umgebenden, zumeist eher ländlich geprägten Ortschaften im Einzugsgebiet von Mannheim, Heidelberg und Heilbronn.

Jede der Seelsorgeeinheiten bringt ihre spezifischen Begabungen ein, so in der Vielfalt der Liturgie, in der erneuerten Taufkatechese, bei den ehrenamtlichen sozialen Dienste oder in der regen Bildungswerksarbeit.

Die Kindertageseinrichtungen der Gemeinden nehmen wichtige diakonische und pastorale Funktionen wahr. Mit der Unterstützung der pastoralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eröffnen sie die Verbindung zwischen Eltern und Kindern und den Gemeinden.

Im Dekanatsrat und in der Dekanatskonferenz entwickeln ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter der Seelsorgeeinheiten und Verbände sowie die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wege, den christlichen Glauben heute zu leben und den Menschen im Sozialraum in ansprechender, spezifischer Weise anzubieten und zu bezeugen. Die enge Zusammenarbeit mit den Diensten des Caritasverbandes trägt dazu bei, das gesellschaftliche Umfeld aus dem christlichen Glauben heraus zu gestalten. Kooperativ gestaltet wird sowohl die gemeinsame Fortbildungsarbeit für ehrenamtliche soziale Dienste als auch die gemeinsame Unterstützung von Zielgruppen.

Das Dekanat als Institution trägt in der Person des Dekans und der Dekanatsreferentin die Verantwortung für das pastorale Personal und bietet subsidiär zu den Kirchengemeinden Fortbildung und Begleitung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Grundvollzügen Liturgie, Verkündigung und Diakonie an. Auch ehrenamtliche Verantwortliche in Gruppen, Gremien und Teams erfahren von der Dekanatsreferentin fachliche Unterstützung und geistliche Begleitung in ihrer Arbeit, so in regelmäßigen Seminaren für Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern und von Kinderkirche, für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit, für Gemeindeteams und Pfarrgemeinderäte.

Das Katholische Jugendbüro mit der Dekanatsjugendreferentin und dem Dekanatsjugendreferenten bietet für die kirchliche Jugendarbeit Unterstützung, Vernetzung und Beratung.

Das Dekanat ist somit Bildungsträger für Haupt- und Ehrenamtliche und Zielgruppen. Als Träger der mittleren Ebene vermittelt es Informationen und Entwicklungstrends zwischen Diözese und Kirchengemeinden und berät beide Ebenen. Es gibt Kirche im Kraichgau ein Gesicht. Es nimmt Entwicklungen wahr, unterstützt diese und gibt Impulse. Es stößt Innovationen an und fördert Berufung und Sendung der Katholiken im Kraichgau. Gerade im Prozess Kirchenentwicklung 2030 ist es Ebene pastoraler Entwicklung und Planung. Es ermöglicht das Erleben von kirchlicher Gemeinschaft über die Grenzen der Seelsorgeeinheiten hinweg und ist in seinen Vollzügen ökumenisch ausgerichtet.



Dekanatskonferenz



Dekanatskonferenz



Dekanatsrat mit Flüchtlingen



Frauenseelsorge

Synergieeffekte ergeben sich aus der Kooperation in der Fortbildung und Bildungsarbeit mit benachbarten Dekanaten, mit der Diözesanstelle, dem Caritasverband sowie anderen diözesanen Institutionen.

Auf Dekanatsstufe bieten die Dekanatsfrauenseelsorgerin und das katholische Männerwerk spezifische Seelsorge und Erwachsenenbildung, die Verbände kfd und Kolpingwerk mit ihren Dekanatskonferenzen und Dekanatsleitungsteams, der Dekanatschorleiter und die Dekanatsverantwortliche für Mesner unterstützen und vernetzen jeweils ihre Zielgruppen.

Situationsanalyse

Um die Aufgabe des Dekanats im Sozialraum bestimmen zu können, schauten wir genauer hin und befragten folgende Gruppen mit den isch anschließenden Fragen:

Jugendliche und Jugendverbände

Bürgermeister

Caritasverband

Dekanatskonferenz

Dekanatsrat

Frauenverbände und freie katholische Frauengruppen

Kindertageseinrichtungen

Katholische Sozialstationen

Schulen

Dabei wurden jeweils alle im Dekanat vorhandenen Gruppen und Einrichtungen per Mail und teils durch persönliches Interview befragt. Der Rücklauf bewegte sich zwischen 20% und 100%.

Folgende Fragen stellten wir, die jeweils an die Einrichtung bzw. Gruppe angepasst wurden:

Gemeinde:

Gruppe/Verband:

1. Welches sind die speziellen Begabungen und Chancen Ihrer Einrichtung /Gruppe/ihrer Gremiums?
2. Welchen für **Ihre Aufgabe** relevanten Schwierigkeiten begegnen Sie innerhalb Ihres Engagements in Ihrer Einrichtung/Gruppe/Gremium und in Kirche und Gesellschaft?
3. Welche Unterstützung brauchen Sie, um Ihre Aufgabe gut erfüllen zu können?
4. Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie für Ihre Arbeit in den kommenden fünf Jahren?
5. Wie und wodurch nehmen Sie das kath. Dekanat Kraichgau wahr?
6. Was wünschen Sie sich vom Dekanat Kraichgau?

7. Welche Orte, welche Personen kennen Sie, um über den Glauben ins Gespräch zu kommen?

8. Welche Gottesdienstformen sind für Sie attraktiv?

Eine Metaplan-Übersicht über die Rückmeldungen aus der Befragung des Sozialraumes und ihre Bearbeitung durch die Steuerungsgruppe Pastorkonzeption finden Sie im Anhang.



Einführungskurs Kinderkirche



Seminar für Gemeindeteams

Unsere Vision:

Im Blick auf die biblisch fundierte Verheißung des Reiches Gottes für unseren Sozialraum und uns als Kirche darin und angesichts der Rückmeldungen der Situationsanalyse entwickelten wir unsere Vision:

Hörende Kirche im Dekanat Kraichgau



Diese Pastorkonzeption haben wir erstellt für die Zeit der Veränderungen in den ersten Jahren des Prozesses Kirchenentwicklung 2030. Wir gehen in eine Zukunft, die wir nicht kennen. Offenheit und Hören sind die Grundhaltungen, die unser kirchliches Leben in diesen Jahren prägen sollen. Hören auf Gottes Wort, auf die Situation im jeweils sich anders darstellenden Sozialraum, auf Gottes Stimme in jedem und jeder Einzelnen und in den Gemeinschaften, Gruppen, Gremien, Teams. Hörend in diesem Sinne wollen wir den Entwicklungsweg dieser Jahre von Gott empfangen und aus Seinem Geist heraus gestalten.

Katholische Christen im Dekanat Kraichgau fragen hörend sich selbst, in Gruppen, Teams und Gremien in allen Vollzügen:

- Was bedeutet es heute, als Christin oder Christ zu glauben?
- Wie können wir heute unsere Beziehung zu Gott leben? Wie können wir Menschen darin unterstützen, ihre Beziehung zu Gott zu leben?
- Wie können wir in Vielfalt Jesus nachfolgen?
- Wie tragen wir entschieden und profiliert dazu bei, dass das Evangelium unsere Gesellschaft inspiriert?

Mit diesen Fragen schließen wir uns der von den Diözesanen Leitlinien der Erzdiözese Freiburg initiierten Entwicklung an. Die Kultur, Vollzüge und Angebote im Katholischen Dekanat Kraichgau sind von diesen Fragen und ihren jeweils aktuellen, je nach Situation vielfältigen Antworten geprägt. Gegenseitige Wertschätzung und Respekt prägen unser Miteinander über die Grenzen von Milieus und Lebensräumen hinweg. Wir gehen davon aus, dass Gottes Geist jeweils auch in der Person wirkt, die eine andere Sicht der Dinge hat als wir.

Ziele und Maßnahmen



Der Weg zu den Zielen und Maßnahmen

Die Rückmeldungen wurden in der Steuerungsgruppe Pastorkonzeption vorgestellt. Aus der Situation der Rückmeldenden und den erhobenen Wünschen an das Dekanat, der Vision des Dekanats - ein Brainstorming aus dem Visionsprozess finden Sie im Anhang - und unter Berücksichtigung der Charismen und Ressourcen der auf Dekanatssebene Tätigen wurden entsprechend der SMART-Regel Ziele und Maßnahmen entwickelt, priorisiert und eine für die nächsten zwei Jahre aktuelle Auswahl der Dekanatskonferenz und dem Dekanatsrat zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Diese stimmten in einer gemeinsamen Sitzung folgenden Zielen und Maßnahmen zu.

1. Das Dekanat bietet eine Plattform für Information und Partizipation auf dem Weg der "Kirchenentwicklung 2030"

Maßnahmen:

1. Eine offene Veranstaltung für alle Interessierte zu Information und Dialog zum Prozess „Kirchenentwicklung 2030“ im Frühjahr 2020.

Verantwortlich: Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch

2. Eine gemeinsame Sitzung von Dekanatsleitungsteam, Dekanatsrat und Caritasverband

3. Treffen des Dekanatsleitungsteams und Dekanatsratsvorstandes 2 – 3 x im Jahr, um anstehende Fragen rund um „Kirchenentwicklung 2030“ gemeinsam zu beraten

Verantwortlich für Maßnahmen 2 und 3: Dekan Thomas Hafner in Zusammenarbeit mit dem Dekanatsleitungsteam und dem Dekanatsratsvorstand.

2. Das Dekanat nimmt seinen kirchlichen Bildungsauftrag für Glaubens- und Lebensbildung für die Kindertagesstätten wahr

Maßnahmen:

1. Die Kindertagesstätten werden vom Dekanat informiert über die KESS-Trainer, die im Dekanat angefragt werden können.

Verantwortlich: Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch und Dekanatsbüro

Die KESS-Trainerinnen im Dekanat vervollständigen im Herbst 2019 den aktuellen KESS-Flyer federführend: Frau Jutta Stier

3. Stärkung und Qualifizierung der pastoralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Kindertagesstätten

Maßnahmen:

1. Der Bedarf an pastoraler Begleitung, der von den Kindertagesstätten im Rahmen des Rückmeldeverfahrens zur

Pastoralkonzeption geäußert wurde, wird in der Dekanatskonferenz am 19.9.2019 mit der diözesanen Fachbeauftragten für Kindertagesstätten, Frau Barbara Remmlinger, besprochen und nach Lösungen gesucht.

2. In dieser Sitzung wird auch die Beantragung von neuen Stellen für die Begleitung der pastoralen Ansprechpersonen für die Kindertagesstätten im Dekanat Kraichgau beraten.

Verantwortlich für Initiative und Vorbereitung der Maßnahmen 1 und 2: Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch

4. Das Dekanat gestaltet Angebote zur spirituellen Stärkung und Bildung von Einzelnen, Gruppen, Gremien und Teams in ökumenischer Offenheit. Diese Angebote werden weitergeführt und verstärkt.

Maßnahmen:

1. Die Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch führt in geprägten Zeiten oder auf Anfrage aus den Seelsorgeeinheiten folgende spirituelle Angebote (mind. 2 Angebote jährlich) durch:

- „Mit Gott durch den Wald“
- Ignatianische Exerzitien im Alltag

2. Die Dekanatsreferentin führt - auch auf Anfrage aus den Seelsorgeeinheiten - spirituelle Angebote zur Stärkung von Gemeindeteams für ihren Dienst durch (1 – 2 Veranstaltungen jährlich).

Verantwortlich für Maßnahmen 1 und 2: Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch

3. Die Jugendreferentin Anke Frielinghaus bietet mindestens ein spirituelles Angebot pro Jahr an, das offen für alle Jugendlichen im Dekanat ist.

Verantwortlich: Jugendreferentin Anke Frielinghaus

5. Das Dekanat unterstützt Momente des Gemeinschaftserlebens auch über den kirchlichen Raum hinaus im Rahmen der Heimattage 2020 in Sinsheim.

Maßnahmen:

1. Die Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch führt am 4. April 2020 und am 26. September 2020 zwei musikalisch-historisch-spirituelle Etappen auf dem Jakobsweg durch den Kraichgau mit einem dafür gegründeten Team durch.

Verantwortlich: Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch

2. Das Dekanat bewirbt die Gottesdienste zu Fronleichnam und den ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest im Rahmen der Heimattage 2020 in Sinsheim.

Verantwortlich: Dekan Thomas Hafner



Umsetzung und Weiterentwicklung der Pastoralkonzeption

Überprüfung der Umsetzung der Pastoralkonzeption

Der Stand der Umsetzung der beschriebenen Ziele und Maßnahmen wurde zu Jahresbeginn 2020 von der Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch überprüft durch Befragung aller für die Maßnahmen benannten Verantwortlichen.

Durch die Einschränkungen der Corona-Krise, vor allem durch das Versammlungsverbot, konnte ein Großteil der für das Jahr 2020 geplanten Maßnahmen zwar vorbereitet, aber nicht in der vorgesehenen Weise durchgeführt werden. So wurde das spirituelle Fastenzeitangebot „Mit Gott durch den Wald“ von Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch auf digitalem Weg durchgeführt und auf der Seelsorge-Jetzt-Seite der Erzdiözese eingestellt. Die Heimattage Baden-Württemberg wurden von der Stadt Sinsheim abgesagt. Wegen des Versammlungsverbotes konnte die erste musikalisch-historisch-spirituelle Etappe auf dem Jakobsweg durch den Kraichgau nicht stattfinden. Dekanatsreferentin Monika Rohfleisch hatte ein Team zur Vorbereitung gegründet, die Etappe war fertig vorbereitet und bereits beworben worden. Voraussichtlich kann sie zum zweiten Etappentermin im September 2020 begangen werden. Ein Workshop zur Einführung der neuen Pfarrgemeinderäte wurde auf den Herbst 2020 verlegt.

Weiterentwicklung der Pastoralkonzeption

Eine Weiterschreibung auf der vorliegenden aktuellen Basis war für den Herbst 2020 geplant. Da wegen der Einschränkungen in der Corona-Krise einige Ziele nicht umgesetzt werden konnten, steht zunächst deren Verwirklichung bis in das Frühjahr 2021 an.

Anhang

Rückmeldungen aus dem Sozialraum und Bearbeitung durch die Steuerungsgruppe

Caritasverband	Frauenpastoral	Kindertagesstätten	Jugendpastoral
<u>Persönliche Begegnung</u> Formen/Orte	Gesprächspartnerin sein in Umbruchsituation der Frauenarbeit in Absprache mit Referentin / Frauenpastoral	Polit. Unterstützung bei Gehalt, Etat, Räumen, Personal... Wertschätzung der Arbeit	Schulungen - Grund- und Schnupperkurs - rechtl. Themen - Freizeitl. - päd Themen
<u>Austausch</u> Soziale Entwicklungen/ Problemstellungen	Vernetzung nichtverbandlicher Frauengruppen, auch in SEs in Absprache mit Referentin / Frauenpastoral	Verlässlichkeit past. Ansprechpersonen als Haltung fördern	AnsprechpartnerIn für Jugendliche + hauptamtl. Mitarbeitende
<u>Informationen / - Weitergabe</u> Zu Angeboten der CV	Godi für Frauen, meditative Angebote, Dekanatsfrauenseelsorge	Pastorale Ansprechpersonen vernetzen, fachlich unterstützen, Profil d. Aufgabe entwickeln	Servicestelle Zuschüsse Beratung Begleitung
<u>Gem. Initiativen</u> zu gesellsch. Themen, z.B. angemessener Wohnraum / Aktion	Kfd Ideelle Unterstützung und politische Unterstützung in Absprache mit Referentin / Frauenpastoral	Unterstützung d. ErzieherInnen in rel.päd. Arbeit: Infos , Angebote Medienstelle: In Absprache mit Fachaufsicht	Organisation und Koordination
<u>Spiritualität</u> Impulse Meditationstag		Meditative Angebote f. ErzieherInnen -> Kontakt Fachaufsicht, Dienstgespräch	Themen für Ministrierende
<u>Gem. gelebte Ökumene</u> Förderung/Begleitung d. <u>Ehrenamtlichen</u> im Gespräch Caritasverband – Dekanat Kinderhilfefonds, Flüchtlingshilfe		Teamfortbildungen für ErzieherInnen	Auszeiten
		Beratungsangebot f. Eltern in Tagesstätten initiieren Themen für	

		Gespräche mit past. Ansprechpartnern	
		Kurs Kess erziehen anbieten in Kita	
		Religiöse Elternarbeit unterstützen Themen für Gespräche mit past. Ansprechpartnern	
Religionslehrer	Dekanatskonferenz	Dekanatsrat	Kommune
Wahrgenommen werden Past. Personal zur Wahrnehmung auf Relpäd. Jahrestagung	Vernetzung und Austausch: gute Dekanatskonferenz In Berufsgruppen	In theologischen Fragen Unterstützung bei Glaubensvermittlung durch Referenten (evtl. Liste) Fr. Almut Rumstadt, Frau Monika Rohfleisch - Vernetzung	Persönl. Kontakte Impulse dazu geben
Angebote in der Schule (Ganztagesangebot) Schuldekanin	Fortbildungsangebote für EA und HA - WGF - Jahresübersicht	Vermittlerrolle Aufgabe der Vernetzung zwischen einzelnen SE Fachaufsicht Dekan	Zusammenarbeit mit Kirchenvertretern
Fortbildungen spiritueller Art regional Vernetzung mit anderen Schuldekanen	Theologische und spirituelle Impulse	Jugendarbeit weiter unterstützen	Gottesdienste: - Kinder, Familien - modern (Lieder) - fröhlich - nicht intellektuell - ökumenisch
	Dezentrale Angebote Nicht nur in Sinsheim und nicht nur in Ilvesheim, sondern auch SNH		
			Ökumene
			Zusammenarbeit kath. + evang. Kirche auf dem Gebiet Migration Bestärkung
			Unterstützung und Weiterentwicklung von ökum. Anliegen Bestärkung
Prävention	Datenschutz	Pastorale Zentren	Spiritualität

Brainstorming der Steuerungsgruppe Pastoralkonzeption zu den Visionen

In 10 Jahren haben wir im Dekanat erreicht:

- Lebhaftes kooperatives Miteinander zum Wohl der Menschen (Caritas)
- Kitas sind Orte gelebten Glaubens (Kigas)
- Frauen gestalten (haben) in ihren Gemeinden Orte der Kommunikation und des Gottesdienstes (Frauenpastoral)
- Wege der Glaubensvermittlung und Begleitung in Glaubensfragen helfen, dass Menschen vom christlichen Glauben begeistert sind (Dekanatsrat)
- Vielfältige Charismen bereichern die Arbeit im Dekanat durch gegenseitige Wertschätzung (Dekanatsrat)
- Pastorale Ansprechpersonen von Familienzentren treffen sich zum Erfahrungsaustausch und fachlicher Fortbildung mit einer dazu beauftragten Referentin auf Dekanatssebene (Kitas)
- Jugendliche fühlen sich in Kirche beheimatet und engagieren sich (Jugend)
- Alle Schülerinnen und Schüler, die getauft sind oder Interesse zeigen, haben RU in KoKo und werden von wertschätzenden/wertgeschätzten ReligionslehrerInnen unterrichtet (RU)
- Pastoralreferenten werden zur Gemeindeführung beauftragt (Kirchenentwicklung)

- Ökumene bleibt unser Auftrag (Ökumene)
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen BM und Gemeindeleitung vor Ort (kommunal)
- Vielfalt von Orten mit unterschiedlicher spiritueller und gottesdienstlicher Prägung (Kirchenentwicklung)
- Wir bleiben nah an den Menschen!